

## Rechenschaftsbericht 2018

Im Jahr 2018 fanden 8 Vorstandssitzungen statt. Bei allen Terminen war der Vorstand beschlussfähig. Die Protokolle können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Zum ersten Mal haben wir gemeinsam mit SiS Berlin eine Vorstandssitzung durchgeführt. Es ist geplant, dies in Zukunft einmal jährlich zu wiederholen. Eine weitere Vorstandssitzung galt der Vorbereitung einer Nachfolge für die 1. Vorsitzende, nachdem diese ihren Rücktritt für den Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung 2019 angekündigt hatte.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden die beiden Vorsitzenden erneut bestätigt. Der Kassenwart und die Schriftführerin, die die Ämter im Laufe 2017 kommissarisch übernommen hatten, wurden in diese Ämter gewählt bzw. wiedergewählt. Die Schriftführerin und eine Beisitzerin sind im Berichtsjahr von ihren Vorstandsämtern wieder zurückgetreten. Mitglieder wurden wiederholt gezielt gebeten, den Vorstand bei seinen Aufgaben zu unterstützen.

Um dem seit 2018 gültigen Datenschutzgesetz Genüge zu tun, wurden entsprechende Vereinbarungen mit den Mitgliedern getroffen.

Die Mitglieder wurden in vier Rundbriefen über die Vorstandsarbeit informiert.

Wir wurden im Berichtsjahr mit dem Landespräventionspreis Brandenburg ausgezeichnet. Er wurde uns am 3.12.2018 vom Innenminister Karl-Heinz Schröter überreicht. Mit dem Preis wurde das „herausragende Engagement im Bereich Kriminalprävention von und durch Seniorinnen und Senioren im Land Brandenburg“ gewürdigt.

### Qualifizierungsmaßnahmen

- Weiterbildung

Auch im letzten Jahr konnten wir wieder eine Weiterbildung mit 9 Teilnehmenden durchführen. Da sich zum Frühjahr 2018 erstmalig nicht ausreichend Bewerberinnen und Bewerber gemeldet hatten, wurde die Weiterbildung vom Frühjahr in den Herbst verschoben. Die Bildungsstätte St. Ursula in Kirchmöser konnte uns keine Räume und Schlafplätze anbieten. Deshalb fand die Weiterbildung im Treffpunkt Freizeit, in Potsdam, ohne Übernachtungen statt.

Um einen weiteren Engpass zu vermeiden, wurden Kooperationen mit Berlin und Mecklenburg Vorpommern geschlossen und Kandidatinnen und Kandidaten angrenzender Bundesländer nach Brandenburg empfohlen.

- Fortbildungen

Im Frühjahr (16.01.2018) fand ein SiS Praxistag zum Thema „lösungsorientiertes Einzelgespräch“ mit Kerstin Lück im Treffpunkt Freizeit in Potsdam statt.

Eine 2tägige Fortbildung: „Vertiefung der Gesprächsführungskompetenzen in der Mediation“ mit Kerstin Lück wurde am 22. u. 23.05.2018 im Treffpunkt Freizeit in Potsdam durchgeführt.

Im Herbst (18.09.2018) wurde eine Fortbildung zu kreativen Methoden mit Elke Reuter durchgeführt.

Thomas Jennrich bot einen Workshop zur Gewaltfreien Kommunikation (GfK) nach M.B. Rosenberg als Geschenk an (12.11.2018). Erstmals nahmen Vertreter von 5 Schulen und 7 Mediatoren am Workshop gemeinsam teil.

Die Universität Potsdam bot unseren Mitgliedern die Teilnahme am Symposium „Der richtige Ton und Mediation“ (03.11.2018) an, was von einigen SiS-Schulmediatoren gerne angenommen wurde.

- Supervisionen

In Potsdam fanden 5 Supervisionstermine mit jeweils 3 Gruppen unter Leitung von Frau Amrhein statt. 14.02.; 16.05.; 12.09.; 07.11.; 12.12.2018. Eine höhere Beteiligung wurde mit Erfolg eingefordert.

Eine weitere Gruppe hatte im 1. Halbjahr 3 Supervisionssitzungen mit T. Frermann. Mehrere der Teilnehmer gaben ihre Tätigkeit an der Schule zum Ende des Schuljahrs auf. Für die dann zu kleine Gruppe wurde eine Lösung gefunden durch die Erweiterung mit Schulmediatoren aus anderen Orten und Oranienburg als Veranstaltungsort.

D. Amrhein konnte für die Supervision in Oranienburg gewonnen werden. Für diese Gruppe Schulmediatoren fand am 11.12.2018 die erste Supervision im Regine Hildebrandt Haus in Oranienburg statt.

### **Betreuung der SiS Schulmediatoren und Schulen**

Zum Ende des Jahres 2018 waren von 103 Mitgliedern 55 Seniorpartner aktiv als Schulmediatoren an 20 Schulen tätig.

Wir konnten eine neue Grundschule in Werder dazu gewinnen. An drei Grundschulen hat jeweils ein Team neu begonnen, bzw. wurde als Ergänzung zu bereits bestehenden Teams eingegliedert.

Im Herbst 2018 fand der 17. Weiterbildungskurs statt. Für die Weiterbildung haben sich 31 Interessenten gemeldet. Nachdem mit allen Kontakt aufgenommen wurde haben wir mit 21 SeniorInnen Gespräche geführt. Am Kurs nahmen 9 SeniorInnen teil, eine davon konnte nicht an den gesamten Modulen dabei sein, eine weitere hat ihre Tätigkeit in der Schule nach Beendigung des Kurses nicht aufgenommen.

Von den 8 neu ausgebildeten Schulmediatoren wurden 7 in 5 Schulen eingeführt und konnten ihre Arbeit im Herbst im neuen Schuljahr aufnehmen.

Die Statistik für das Schuljahr 2017/18 weist aus: 183 Einzelgespräche, 418 Mediationen mit 2481 Schülerinnen und Schülern. Hinzu kommen 53 lösungsorientierte Einzelgespräche.

Eine weitere Aufgabe ist die unterschiedliche Arbeit mit Klassen. Es wurde an 3 Schulen 22-mal in Klassen zum Thema Mobbing gearbeitet. In fast allen Schulen gab es insgesamt 177 Gruppen- oder Klassenmeditationen. 137 Gespräche mit Lehrern und Eltern wurden ebenfalls an fast allen Schulen geführt.

Wenn die neu ausgebildeten Senioren zusammen mit den aktiven Teams in den Schulen vorgestellt und eingeführt werden, ist das immer ein Anlass, Gespräche mit den Schulleitern zu führen. Es ergibt sich dabei die Möglichkeit, über die Erfahrungen der bereits an der Schule tätigen Seniorpartner zu sprechen, deren Wünsche zu erfahren und eventuell Unterstützung für Ihre Arbeit zu besprechen. Die Anwesenheit eines Vorstandsmitgliedes wird immer als sehr positiv von der Schulleitung begrüßt.

Im letzten Jahr besuchte der Vorstand 8 Schulen und führte dort Gespräche zu unterschiedlichen Themen. Hinzu kommt eine Vielzahl an Telefonaten mit den Mitgliedern der einzelnen Teams zu unterschiedlichen Themen.

Der Anspruch, alle Schulen einmal im Jahr zu besuchen, um vor Ort Gespräche mit den Teams und den Schulleitungen zu führen, war in den letzten Jahren nicht umzusetzen. Wir

haben erste Schritte eingeleitet für die Bildung eines Teams, um mit einer personellen Verstärkung die Schulen und Schulmediatoren in Zukunft besser betreuen zu können.

Am 13.6. haben wir ein Sommerfest mit großer Beteiligung unserer Mitglieder aber bei kühlem Wetter gefeiert.

Unsere Schulmediatoren in Elke und Hartmut Hanke gehörten zu den Nominierten für den Ehrenamtspreis der Stadt Kyritz.

### **Öffentlichkeitsarbeit und Werbung**

- Zur Akquisition von Interessenten für die Weiterbildung wurde in mehreren Pressemeldungen der Kurs in 2018 angekündigt. Ausführlichere Berichte, die insbesondere die praktische Arbeit der Schulmediation vorgestellt haben, sind in zwei regionalen Zeitungen erschienen.
- An alle Freiwilligenagenturen und Seniorenorganisationen wurde Werbematerial versandt, um in ihrem Klientel SiS Brandenburg bekannt zu machen und die Weiterbildung zu bewerben.
- Die 1. Vorsitzende gab bei Radio Potsdam ein Interview zur Arbeit von SiS-Schulmediatoren
- Auf Einladung des Bildungsministeriums nehmen wir teil am Jour fixe "Gewaltprävention an Schulen nachhaltig stärken", der zweimal jährlich tagt. Dort kommen Vertreter der Ministerien sowie von Organisationen und Institutionen zusammen, die mit diesem Thema befasst sind.

### **SiS-Bundesverband**

Als Mitglied ist SiS Brandenburg an allen Entscheidungen des Bundesverbands beteiligt. Vertreter des Vorstands haben an 2 Mitgliederversammlungen teilgenommen. Eine der Mitgliederversammlungen hat in Hildesheim stattgefunden verbunden mit dem 10jährigen Jubiläum von SiS Niedersachsen.

Der Bundesverband hat einen Assistenten des Vorstands eingestellt und damit zum ersten Mal einen angestellten Mitarbeiter. Bei einem Treffen haben wir die gegenseitigen Wünsche und Erwartungen, die mit dieser neuen Funktion verbunden sind, ausgetauscht.

Auch im Vorstand des Bundesverbandes gab es Veränderungen durch den Rücktritt von drei Vorstandsmitgliedern, die kommissarisch ersetzt wurden. Mit der Ankündigung des Rücktritts des 1. Vorsitzenden ist eine personelle Erneuerung in 2019 zu erwarten.

### **Fundraising**

In diversen Lobby-Gesprächen mit Vertretern der Landesregierung wurde die Arbeit von SiS vorgestellt bzw. an frühere Zusammenarbeit angeknüpft: Aus Gesprächen mit der Staatskanzlei, dem Landespräventionsrat und dem Bildungsministerium ergab sich die Bewilligung von zweckgebundenen Mitteln für einen Teil unserer Qualifizierungsmaßnahmen u.a. für die 10tägige Weiterbildung. Damit wurde die Kontinuität in unserem Qualifizierungsangebot für unsere Schulmediatoren gesichert.

- Zuwendungen von privaten Sponsoren und Unternehmen, die nicht projektbezogen waren, haben es uns ermöglicht, Fahrgelder im 2. Halbjahr für die Schulfahrten der Schulmediatoren zu erstatten. Durch diese Zuwendungen standen auch Mittel für die Fortbildungen zur Verfügung.
- Im Ergebnis machten Förderungen durch die Landesregierung ca. 37% unserer Einnahmen aus, ca. 48% waren Gelder von Sponsoren und Privatpersonen, die meist

durch persönliche Kontakte von Vorstands- bzw. Vereinsmitgliedern eingeworben wurden. Die restlichen ca. 15% setzen sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen und kleineren Spenden. Sehr gefreut haben wir uns über Spenden, die wir von einzelnen unserer Mitglieder bekommen haben.

### **Fazit und Ausblick**

Das Jahr 2019 wird stark bestimmt sein durch die Einarbeitung neuer Vorstandsmitglieder. Es bleibt also weiterhin bleibt die Herausforderung bestehen, den Vorstand zu verstärken.

Die personellen Veränderungen in unserem Vorstand machten es besonders wichtig, einen ausreichenden Haushaltsüberschuss zu erwirtschaften, um die Kontinuität der Arbeit insbesondere der Qualifizierungsmaßnahmen zu gewährleisten. Mit diesem Ziel und weiteren Maßnahmen sollte vor allem ein neuer 1. Vorsitzender Gelegenheit bekommen, sich in Ruhe in diese Funktion einzuarbeiten.

Im Rechenschaftsbericht 2017 hatten wir auf die Pläne des Bundesverbands zur Entwicklung einer Zukunftsstrategie hingewiesen, an der wir uns für eine Zukunftsstrategie SiS Brandenburg orientieren wollten. Der Bundesverband hat bisher den Stand in Form einer Ist-Analyse vorgelegt. Die in unserem Vorstand erarbeitete Stärken-Schwächen-Analyse kann für eine Fortsetzung dieses Projektes genutzt werden.

Das Fundraising beruht bisher auf zwei Säulen. Zum einen werden immer wieder durch den Vorstand öffentliche Mittel akquiriert. Zum anderen kommen Sponsorengelder hinzu, die über persönliche Kontakte von Mitgliedern eingeworben werden. Sponsoren sind nicht über viele Jahre zu halten. Dieser Teil der Geldbeschaffung muss zukunftssicher gestaltet werden.

### **Nachbemerkung in eigener Sache:**

Nach fast 13 Jahren im Vorstand und davon 5 Jahre als 1. Vorsitzende verabschiede ich mich von den gewählten Ämtern. Ich habe oft meine Gründe dafür erklärt und bedauert, dass eine Perspektive für die Nachfolge in den Anfängen stecken blieb. Im Laufe 2019 wird es zu einer Lösung kommen. Ich habe meine Unterstützung - in welcher Form auch immer sie gewünscht ist - außer in einem gewählten Amt zugesagt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vorstandskollegen, auch bei den Mitstreitern der früheren Jahre sehr herzlich für die Zusammenarbeit bedanken. Ebenso danke ich vielen Mitgliedern für den immer wieder ermutigenden Zuspruch.

Für die Zukunft wünsche ich SiS Brandenburg viel Erfolg und weiterhin die Kraft, um die Schulmediation mit der bisherigen Qualität und vor allem mit viel Herz den Kindern und Jugendlichen anbieten zu können.

Henriette Hentschel